

ganisationen öffentlicher Gebietskörperschaften solche Funktionen - manche Abgeordnete dabei in mehr als einer Interessenorganisation - wahr.<sup>93)</sup>

Abschließend sei ergänzend darauf hingewiesen, daß auch das politische Beziehungsgeflecht, welches Staaten und Staatenorganisationen miteinander verbindet, kontinuierlich Veränderungen unterliegt. So deutet z. B. die Entwicklung der EG-Verkehrspolitik darauf hin, daß teilweise auch die verkehrspolitischen Beziehungen zu Staaten außerhalb der EG zukünftig anders geordnet werden könnten. Im Zusammenhang mit der Neuordnung des EG-Luftverkehrsmarktes wurde bereits über die Schaffung einer EG-Luftfahrtbehörde nachgedacht, an die die Regierungen aller EG-Staaten nationale Kompetenzen übertragen würden und die dann für die EG insgesamt Luftverkehrsrechte mit Drittstaaten aushandelt.<sup>94)</sup> Völlig ungewiß ist schließlich, wie sich der tiefgreifende politische Wandel in Osteuropa, der im November 1989 auch die DDR erfaßte, langfristig auf die Beziehungen der Staatshandelsländer zu Industrie- und Entwicklungsländern und auf die Beziehungen der Staatshandelsländer untereinander auswirken wird.

### Summary

National governments and many international governmental organizations as well as national and international non-governmental organizations are participating in transport policy. Some of them are decision-makers, others are influencing decisions. This article wants to give a survey about the most important participants and their tasks as well in national transport policy as in international transport policy. The article gives also an outlook on the future development of co-operation between the different participants in transport policy, especially between those who participate in EEC Transport Policy.

93) Vgl. *Schindler, P.*, Datenhandbuch 1980—1987, S. 600—601 und S. 202—204.

94) Vgl. hierzu die Ausführungen bei *Feldman, J.M.*, Müssen die USA ihre Auffassungen über Verkehrsrechtsverhandlungen künftig ändern? in: Internationales Verkehrswesen, 40. Jg. (1988), H. 5, S. 324—330, der über die Einschätzung der USA zu den Perspektiven der Luftverkehrsbeziehungen zwischen den USA und der EG berichtet.

## ZEITSCHRIFT FÜR VERKEHRS- WISSENSCHAFT

### INHALT DES HEFTES:

- |  |           |
|--|-----------|
| Regio-S-Bahn Basel<br>- Überlegungen zu einem grenzüberschreitenden<br>trinitationalen integrierten Nahverkehrskonzept<br>Von Prof. Dr.-Ing. Gerhard Heimerl, Stuttgart  | Seite 199 |
| Straßenpersonenverkehr mit Omnibussen<br>in der Bundesrepublik Deutschland<br>- Marktstruktur und Entwicklungsperspektiven<br>im europäischen Binnenmarkt<br>Von Prof. Dr. Herbert Baum<br>und Dipl.-Ökonom Wolfgang H. Schulz, Köln | Seite 216 |
| Kostenbasierte Bestimmung situativer Preisuntergrenzen<br>für Luftfrachttransportleistungen<br>Von Dipl.-Kfm. Dr. rer. pol. Ludwig H. Bertsch, Frankfurt/Main  | Seite 237 |

Manuskripte sind zu senden an die Herausgeber:

Prof. Dr. Rainer Willeke

Prof. Dr. Herbert Baum

Institut für Verkehrswissenschaft an der Universität zu Köln

Universitätsstraße 22, 5000 Köln 41

Verlag - Herstellung - Vertrieb - Anzeigen:

Verkehrs-Verlag J. Fischer, Paulusstraße 1, 4000 Düsseldorf 1

Telefon: (02 11) 67 30 56, Telefax: (02 11) 6 80 15 44

Telex 8 58 633 vvfj

Einzelheft DM 20,25, Jahresabonnement DM 74,40

zuzüglich MwSt und Versandkosten

Für Anzeigen gilt Preisliste Nr. 7 vom 1. 1. 1978

Erscheinungsweise: vierteljährlich

*Es ist ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages nicht gestattet, photographische Vervielfältigungen, Mikrofilme, Mikrophotos u. ä. von den Zeitschriftenheften, von einzelnen Beiträgen oder von Teilen daraus herzustellen.*